

NEWSLETTER

12/26

IMPULS



WALLFAHRTSKIRCHE
St. Maria in der Kupfergasse

Liebe Gläubige unserer Wallfahrtskirche St. Maria in der Kupfergasse!

Mit Ostern verbinden mittlerweile in Deutschland mehr Menschen den Frühling als die Auferstehung Christi. Es ist in der Tat eine wunderbare Fügung, dass wir Ostern, das Fest des Lebens, ausgerechnet im Frühling feiern können, wo uns ein scheinbares Wiedererwachen der Natur vor Augen gestellt wird. „Scheinbar“ deshalb, weil die Bäume und Pflanzen nicht wirklich tot sind, sondern nur eine winterliche Phase durchleben. Ein toter Baum wird auch im Frühjahr nicht wieder lebendig. Das ist der Unterschied zum Osterfest. Jesus war wirklich tot. Zudem kehrt er an Ostern nicht einfach ins Leben zurück. Die Auferstehung ist vielmehr der Beginn eines neuen Lebens bei Gott, das alle irdischen Maßstäbe und Vorstellungen übersteigt.

Die Rede von Ende und Neuanfang bewegen mich in diesen Tagen besonders, da es mein erstes Osterfest an neuer Stelle ist. Dass das Neue grundsätzlich besser wird als das Alte, dafür gibt es auf Erden keine Garantie. Langfristig betrachtet schenkt uns der österliche Glaube jedoch die Erwartung einer überwältigenden Zukunft, der wir mit jedem Osterfest, das wir feiern ein Jahr näherkommen. Bis wir, so Gott will, am Ende unserer Jahre das ewige Ostern feiern dürfen.

Es gesegnetes Osterfest 2026 wünscht

Ihr Pastor

René Stockhausen



KATHOLISCH
IN KÖLN-MITTE

Gottesdienste vom 27.03. bis 12.04.2026

St. Maria in der Kupfergasse

Freitag 27. März

- 8.00 Uhr **Hl. Messe** (Msgr. Dr. Cüppers)
- 8.45 Uhr **Beichtgelegenheit** (Msgr. Dr. Cüppers)
- 17.00 Uhr **Aussetzung u. stille Anbetung** (Pfr. Stockhausen)
- 17.45 Uhr **Kreuzwegandacht** (Pfr. Stockhausen)
- 18.30 Uhr **Hl. Messe** (Pfr. Stockhausen)

Samstag 28. März

- Palmsonntag**
- Kollekte für das Heilige Land
- 8.00 Uhr **Hl. Messe** (Msgr. Dr. Cüppers)
- 8.45 Uhr **Beichtgelegenheit** (Msgr. Dr. Cüppers)
- 16.30 Uhr **Beichtgelegenheit** (Pfr. Stockhausen)
- 18.00 Uhr **Andacht** (Pfr. Stockhausen)
- 18.30 Uhr **VAM zum Palmsonntag mit Palmweihe auf dem Vorplatz der Kirche** (Pfr. Stockhausen)

Sonntag 29. März

- Palmsonntag, L1: Jes 50,4-7, L2: Phil 2,6-11, Ev: Mt 26,14-27,66**
- Kollekte für das Heilige Land
- 8.30 Uhr **Hl. Messe und Austeilung gesegneter Palmzweige** (Msgr. Dr. Cüppers)
- 10.00 Uhr **Lat. Choralamt, Palmweihe, Palmprozession der Altardienste und Austeilung gesegneter Palmzweige** Choralmesse Vat.XVII, Proprium vom Palmsonntag. Es singt die Choralschola an St. Maria in der Kupfergasse unter der Leitung von Moritz Jäger (Pfr. Stockhausen)
- 11.30 Uhr **Hl. Messe und Austeilung gesegneter Palmzweige** (Pfr. Stockhausen)
- 17.30 Uhr **Andacht** (Pfr. Stockhausen)
- 18.00 Uhr **Hl. Messe mit Palmweihe vor der Kirche** (Pfr. Stockhausen)

Montag 30. März

- 8.00 Uhr **Hl. Messe** (Pater Min/ P. Josef)
- 8.45 Uhr **Beichtgelegenheit** (Pater Min/ P. Josef)
- 17.55 Uhr **Rosenkranz** (MC)
- 18.30 Uhr **Hl. Messe** (Msgr. Dr. Cüppers)

Dienstag 31. März

- 8.00 Uhr **Hl. Messe** (Msgr. Dr. Cüppers)
- 8.45 Uhr **Beichtgelegenheit** (Msgr. Dr. Cüppers)
- 16.30 Uhr **Beichtgelegenheit** (Pfr. Stockhausen)
- 17.55 Uhr **Rosenkranz** (MC)

18.30 Uhr **Hl. Messe** (Pfr. Stockhausen)

Mittwoch 1. April

8.00 Uhr **Hl. Messe** (Msgr. Dr. Cüppers)

8.45 Uhr **Beichtgelegenheit** (Msgr. Dr. Cüppers)

16.30 Uhr **Beichtgelegenheit** (Pfr. Stockhausen)

17.55 Uhr **Rosenkranz** (MC)

18.30 Uhr **Hl. Messe anschl. Aussetzung und Gebet zu Ehren der Hl. Therese von Lisieux** (Pfr. Stockhausen)

Donnerstag 2. April

Gründonnerstag, L1: Ex 12,1-8.11-14, L2: 1 Kor 11,23-26, Ev: Joh 13,1-15

16.30 Uhr **Beichtgelegenheit** (Pfr. Stockhausen)

17.45 Uhr **Andacht** (Pfr. Stockhausen)

18.30 Uhr **Lat. Choralamt** Choralmesse Vat.VIII, Proprium von der Feier des letzten Abendmahls. Es singt die Choralschola an St. Maria in der Kupfergasse unter Leitung von Moritz Jäger. Anschließend Ölbergstunden mit eucharistischer Anbetung in der Kreuzgangkapelle bis 24 Uhr. (Pfr. Stockhausen)

Freitag 3. April

Karfreitag, L1: Jes 52,13-53,12, L2: Hebr 4,14-16; 5,7-9, Ev: Joh 18,1-19,42

9.00 Uhr **Beichtgelegenheit** (Pfr. Stockhausen)

14.00 Uhr **Kreuzwegandacht** (Pfr. Stockhausen)

15.00 Uhr **Karfreitagsliturgie (Die Feier vom Leiden und Sterben Christi)** mit deutschen Passionslieder gesungen. (Pfr. Stockhausen)

Samstag 4. April

Karsamstag

9.00 Uhr **Beichtgelegenheit** (Pfr. Stockhausen)

11.00 Uhr **Karmette** (Pfr. Stockhausen)

21.30 Uhr **Osternachtsfeier als Lat. Choralamt** Choralmesse Vat.I Es singen Sängerinnen der Choralschola an St. Maria in der Kupfergasse unter der Leitung von Moritz Jäger (Pfr. Stockhausen)

Sonntag 5. April

Ostersonntag, L1: Apg 10,34a.37-43, L2: Kol 3,1-4 oder 1 Kor 5,6b-8, Ev: Joh 20,1-18 oder Mt 28,1-10

8.30 Uhr **Hl. Messe** (Msgr. Dr. Cüppers)

10.00 Uhr **Lat. Choralamt** Choralmesse Vat.I, Proprium vom Ostersonntag. Es singt die Choralschola an St. Maria in der Kupfergasse unter der Leitung von Moritz Jäger (Pfr. Stockhausen)

11.30 Uhr **Hl. Messe** (Pfr. Stockhausen)

17.30 Uhr **Andacht** (Pfr. Stockhausen)

18.00 Uhr **Hi. Messe** Abendmesse mit besonderer musikalischer Gestaltung. Yi-Chuan Yang Trompete und Moritz Jäger Orgel (Pfr. Stockhausen)

Montag 6. April Ostermontag, L1: Apg 2, 14.22-33, L2: 1 Kor 15, 1-8.11, Ev: Lk 24, 13-35

8.30 Uhr **Hi. Messe** (Offizial Dr. Fabritz)

10.00 Uhr **Hi. Messe** (Pfr. Stockhausen)

11.30 Uhr **Hochamt** (Pfr. Stockhausen)

17.30 Uhr **Andacht** (Pfr. Stockhausen)

18.00 Uhr **Hi. Messe** (Pfr. Stockhausen)

Dienstag 7. April

8.00 Uhr **Hi. Messe** (Msgr. Dr. Cüppers)

8.45 Uhr **Beichtgelegenheit** (Msgr. Dr. Cüppers)

17.55 Uhr **Rosenkranz** (MC)

18.30 Uhr **Hi. Messe** (Pfr. Stockhausen)

Mittwoch 8. April

8.00 Uhr **Hi. Messe** (Msgr. Dr. Cüppers)

8.45 Uhr **Beichtgelegenheit** (Msgr. Dr. Cüppers)

17.55 Uhr **Rosenkranz** (MC)

18.30 Uhr **Hi. Messe** (Pfr. Stockhausen)

Donnerstag 9. April

8.00 Uhr **Hi. Messe** (Msgr. Dr. Cüppers)

8.45 Uhr **Beichtgelegenheit** (Msgr. Dr. Cüppers)

Kreuzgang-
kappelle

16.30 Uhr **Müttergebetskreis mit Aussetzung und sakr. Segen**

17.55 Uhr **Rosenkranz** (MC)

18.30 Uhr **Hi. Messe** (Pfr. Stockhausen)

Freitag 10. April

8.00 Uhr **Hi. Messe** (Msgr. Dr. Cüppers)

8.45 Uhr **Beichtgelegenheit** (Msgr. Dr. Cüppers)

17.00 Uhr **Aussetzung u. stille Anbetung** (Pfr. Stockhausen)

17.55 Uhr **Rosenkranz** (MC)

18.30 Uhr **Hi. Messe des Lourdes Vereins** (Pfarrer Darscheid)

Samstag 11. April 2. Sonntag der Osterzeit

8.00 Uhr **Hi. Messe** (Msgr. Dr. Cüppers)

8.45 Uhr **Beichtgelegenheit** (Msgr. Dr. Cüppers)

16.30 Uhr **Beichtgelegenheit** (Pfr. Stockhausen)

18.00 Uhr **Andacht** (Pfr. Stockhausen)

18.30 Uhr **VAM** (Pfr. Stockhausen)

Sonntag **12. April** 2. Sonntag der Osterzeit, Barmherzigkeitssonntag, L1: Apg 2,42-47, L2: 1 Petr 1,3-9, Ev: Joh 20,19-31

8.30 Uhr **Hl. Messe** (Msgr. Dr. Cüppers)
10.00 Uhr **Hochamt** (Pfr. Stockhausen)
11.30 Uhr **Erstkommunion** (Pfr. Stockhausen)
17.30 Uhr **Andacht** (Pfr. Stockhausen)
18.00 Uhr **Hl. Messe** (Pfr. Stockhausen)

L1: Jes 50,4-7, L2: Phil 2,6-11, Ev: Mt 26,14-27,66 (Kurzfassung)

Das Verhör vor Pilatus

11E Als Jesus vor dem Statthalter stand, fragte ihn dieser: S Bist du der König der Juden? E Jesus antwortete: † Du sagst es. 12E Als aber die Hohepriester und die Ältesten ihn anklagten, gab er keine Antwort. 13Da sagte Pilatus zu ihm:

S Hörst du nicht, was sie dir alles vorwerfen? 14E Er aber antwortete ihm auf keine einzige Frage, sodass der Statthalter sehr verwundert war. 15Jeweils zum Fest pflegte der Statthalter einen Gefangenen freizulassen, den das Volk verlangte.

16Damals war gerade ein berühmter Mann namens Bárabbas im Gefängnis. 17Pilatus fragte nun die Menge, die zusammengekommen war: S Was wollt ihr? Wen soll ich freilassen, Bárabbas oder Jesus, den man den Christus nennt?

18E Er wusste nämlich, dass man Jesus nur aus Neid an ihn ausgeliefert hatte. 19Während Pilatus auf dem Richterstuhl saß, sandte seine Frau zu ihm und ließ ihm sagen: S Habe du nichts zu schaffen mit jenem Gerechten! Ich habe heute seinetwegen im Traum viel gelitten. 20E Inzwischen überredeten die Hohepriester und die Ältesten die Menge, die Freilassung des Bárabbas zu fordern, Jesus aber hinrichten zu lassen. 21Der Statthalter fragte sie: S Wen von beiden soll ich freilassen? E Sie riefen: S Bárabbas! 22E Pilatus sagte zu ihnen: S Was soll ich dann mit Jesus tun, den man den Christus nennt? E Da antworteten sie alle: S Ans Kreuz mit ihm! 23E Er erwiderte: S Was für ein Verbrechen hat er denn begangen? E Sie aber schrien noch lauter: S Ans Kreuz mit ihm! 24E Als Pilatus sah, dass er nichts erreichte, sondern dass der Tumult immer größer wurde, ließ er Wasser bringen, wusch sich vor allen Leuten die Hände und sagte: S Ich bin unschuldig am Blut dieses Menschen. Das ist eure Sache! 25E Da rief das ganze Volk: S Sein Blut – über uns und unsere Kinder! 26E Darauf ließ er Bárabbas frei, Jesus aber ließ er geißeln und lieferte ihn aus zur Kreuzigung.

Die Verspottung Jesu durch die römischen Soldaten

27E Da nahmen die Soldaten des Statthalters Jesus, führten ihn in das Prätórium und versammelten die ganze Kohörte um ihn. 28Sie zogen ihn aus und legten ihm einen purpurroten Mantel um. 29Dann flochten sie einen Kranz aus Dornen; den setzten sie ihm auf das Haupt und gaben ihm einen Stock in die rechte Hand. Sie fielen vor ihm auf die Knie und verhöhnten ihn, indem sie riefen: S Sei gegrüßt, König der Juden! 30E Und sie spuckten ihn an, nahmen ihm den Stock wieder weg und schlugen damit auf seinen Kopf. 31aNachdem sie so ihren Spott mit ihm getrieben hatten, nahmen sie ihm den Mantel ab und zogen ihm seine eigenen Kleider wieder an.

Kreuzweg und Kreuzigung

31bE Dann führten sie Jesus hinaus, um ihn zu kreuzigen. 32Auf dem Weg trafen sie einen Mann aus Kyréne namens Simon; ihn zwangen sie, sein Kreuz zu tragen. 33So kamen sie an den Ort, der Gólgota genannt wird, das heißt Schädelhöhe. 34Und sie gaben ihm Wein zu trinken, der mit Galle vermischt war; als er aber davon gekostet hatte, wollte er ihn nicht trinken. 35Nachdem sie ihn gekreuzigt hatten, verteilten sie seine Kleider, indem sie das Los über sie warfen. 36Dann setzten sie sich nieder und bewachten ihn dort. 37Über seinem Kopf hatten sie eine Aufschrift angebracht, die seine Schuld angab: Das ist Jesus, der König der Juden. 38Zusammen mit ihm wurden zwei Räuber gekreuzigt,

der eine rechts von ihm, der andere links. 39Die Leute, die vorbeikamen, verhöhnten ihn, schüttelten den Kopf 40und riefen:

S Du willst den Tempel niederreißen und in drei Tagen wieder aufbauen? Wenn du Gottes Sohn bist, rette dich selbst

und steig herab vom Kreuz! 41E Ebenso verhöhnten ihn auch die Hohepriester, die Schriftgelehrten und die Ältesten

und sagten: 42S Andere hat er gerettet, sich selbst kann er nicht retten. Er ist doch der König von Israel! Er soll jetzt vom Kreuz herabsteigen, dann werden wir an ihn glauben.

43Er hat auf Gott vertraut, der soll ihn jetzt retten, wenn er an ihm Gefallen hat; er hat doch gesagt: Ich bin Gottes Sohn. 44E Ebenso beschimpften ihn die beiden Räuber, die mit ihm zusammen gekreuzigt wurden.

Der Tod Jesu

45E Von der sechsten Stunde an war Finsternis über dem ganzen Land bis zur neunten Stunde. 46Um die neunte Stunde schrie Jesus mit lauter Stimme: † Eli, Eli, lema sabachtáni? E das heißt: † Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? 47E Einige von denen, die dabeistanden und es hörten, sagten: S Er ruft nach Elíja. 48E Sogleich lief einer von ihnen hin, tauchte einen Schwamm in Essig, steckte ihn auf ein Rohr und gab Jesus zu trinken. 49Die anderen aber sagten: S Lass, wir wollen sehen, ob Elíja kommt und ihm hilft. 50E Jesus aber schrie noch einmal mit lauter Stimme. Dann hauchte er den Geist aus.

51E Und siehe, der Vorhang riss im Tempel von oben bis unten entzwei. Die Erde bebte und die Felsen spalteten sich.

52Die Gräber öffneten sich und die Leiber vieler Heiligen, die entschlafen waren, wurden auferweckt. 53Nach der Auferstehung Jesu verließen sie ihre Gräber, kamen in die Heilige Stadt und erschienen vielen. 54Als der Hauptmann und die Männer, die mit ihm zusammen Jesus bewachten, das Erdbeben bemerkten und sahen, was geschah, erschrakten sie sehr und sagten: S Wahrhaftig, Gottes Sohn war dieser!

Liebe Leserinnen und Leser,

nun sind wir also endlich in der Karwoche angekommen. Wir feiern Palmsonntag!

„Hosanna!“ Das ist ein Ruf der Freude und des Jubels. Die Menschen jubeln Jesus zu, als er in Jerusalem ankommt und in die Stadt einzieht. Aber der Jubel dauert nicht lang an. Die Mächtigen empfinden Jesus als Bedrohung. Und so wiegeln sie die Menge auf: „Kreuzige ihn!“ Diese Woche ziehen wir mit Jesus in Jerusalem ein, um mit ihm gemeinsam den Kreuzweg zu gehen, seinen Leiden und seinen Tod mitzuempfinden und schließlich in der Osternacht und dann an den Ostertagen den Triumph des Lebens über den Tod in der Auferstehung Jesu zu feiern. Denn seine Macht zeigt sich anders, als die Mächtigen zur Zeit Jesu das denken...

Es ist ein bisschen wie mit der Natur in diesen Tagen. Vor wenigen Wochen noch dachten wir, alles sei tot und leblos, alles war in nebligem Grau und kaltes Nass gehüllt. Nun spüren wir aber in den letzten Tagen: Das Leben kommt wieder! Man sieht es allerorten: Die Bäume fangen an zu knospen und ganz bald wird alles grün, saftig und lebendig sein. Versteckt ist die ganze Energie bereits vorhanden! Verborgener ist das neue Leben in der Natur schon da. Es muss nur noch ans Licht treten!

Vielleicht ist die Natur ja ein Sinnbild für unser eigenes Leben. Dass das österliche Licht Gottes in uns wecken kann, was in uns steckt. Die Traurigkeit, Düsternis und Ohnmacht unserer Zeit, die viele als einen Dauer-Krisen-Modus erleben, können überwunden werden durch neue Hoffnung, Zuversicht und Mut. Das ist die österliche Botschaft unseres Christentums: dass Jesus Christus, der durch Dunkelheit und Tod gehen musste, am Ende auferweckt wurde zu neuem, strahlendem, göttlichem Leben.

Nehmen Sie an unseren zahlreichen Gottesdiensten und Angeboten in dieser Woche teil! Geben Sie diese Einladung auch gern an alle Menschen weiter, die normalerweise vielleicht nicht in den Gottesdienst gehen. Manche sind in dieser Zeit – und besonders zu Ostern – besonders ansprechbar, mitgenommen zu werden.

Von Herzen wünsche ich eine gesegnete Karwoche und ein frohes, freudiges Osterfest! Mit besten Wünschen!

Ihr und Euer Dominik Meiering, Pfr.

Domkapitular Pfarrer Dr. Dominik Meiering

Koordinator Pastorale Einheit Köln-Mitte

Impuls zum Palmsonntag

Jerusalem ist eine der ältesten und am meisten umkämpften Städte der Welt, über 50mal belagert und 10mal zerstört. Ihre Geschichte ist geprägt von ständigen Machtwechseln. Sie war in der Hand von Juden, Römern, Byzantinern, Arabern, Kreuzfahrern, Osmanen und Briten. Sie gilt allen drei großen Offenbarungsreligionen als eine heilige Stadt. Trotzdem (oder gerade deshalb) durchzieht ihre Geschichte eine lange Spur von Blut und Leid, bis heute.

„Jesus zieht in Jerusalem ein“ – nicht „auf hohem Ross“, sondern auf einem Esel reitend. Es ist das Reittier eines Königs, den der Prophet Sacharja geschaut hat – ein König des Friedens komme, sanftmütig und gerecht, der Jerusalem und Israel den Frieden bringe.

Jesus wird von den Bewohnern Jerusalems mit großem Jubel empfangen. Die Begeisterung aber hält nicht lange. Statt die Herrschaft zu ergreifen, wird er gefangen genommen. Auf den Palmsonntag folgt der Karfreitag. Auf den Jubel der Hass. Aus dem „Hosanna“ wird das „Kreuzige ihn“.

Terror und Krieg haben auch in jüngster Zeit Jerusalem Tod und Leid gebracht. Angst und Hass machen ein Zusammenleben fast unmöglich. Die Gräben scheinen unüberbrückbar, jede Perspektive auf Dialog und Verständigung utopisch. Dennoch gibt es Menschen, Christen, Juden und Muslime, die sich trotz aller Widerstände als Brückenbauer für Verständigung und Versöhnung engagieren. Sie setzen sich im zwischenmenschlichen und im interreligiösen Dialog dafür ein, dass wieder möglich wird, was der König Jesus einst den Einwohnern Jerusalems bringen wollte: Schalom, Friede und Versöhnung!

Peter Seul

Seelsorger von St. Agnes in der Pastoralen Einheit Köln-Mitte

KONTAKTDATEN

Pfr. René Stockhausen,

Schwalbengasse 1, 50667 Köln

Per Mail unter rene.stockhausen@erzbistum-koeln.de

[Tel. 0173/255 55 13](tel:01732555513)

Telefonisch erreichbar sind wir unter Telefon: 0221-2576237

per Mail unter: st.maria-kupfergasse@katholisch-in-koeln.de

Unsere Internetseite ist erreichbar unter: www.kupfergasse.de

MONTAG	DIENTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
9-11.30 UHR	9-11.30 UHR	9-11.30 UHR	----- 14-17UHR	GESCHLOSSEN